



SCHWERPUNKTFRAGEN 2021

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. **Interne Kontrollsysteme (IKS):** Investitionen in die Verbesserung des IKS-Systems 2019 und 2020. Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind interne/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

Compliance ist bei CA Immo im Bereich Corporate Office angesiedelt. In diesem Bereich beschäftigen sich 2,5 Personen mit Compliance. Im Bedarfsfall werden darüber hinaus die notwendigen Berater hinzugezogen, wobei CA Immo Rahmenverträge mit Beratern der unterschiedlichsten Art hat (RA, WP etc) um ein rasches Handeln sicherzustellen.

In 2019 und 2020 wurden wesentliche Schritte zur Aktualisierung des IKS und zur laufenden Schulung von Mitarbeitern durchgeführt. Insbesondere durch die (bereits 2018 erfolgte) Einführung eines Hinweisgebersystems, der Adaptierung bestehender Richtlinien, der laufenden proaktiven Beratung der entscheidungsrelevanten Gremien der Implementierung von Kontrollmechanismen wurden wesentliche Schritte gesetzt um das bestehende IKS noch weiter zu verbessern. Darüber hinaus wurde 2020 auch eine weitere Mitarbeiterin zum „Compliance-Officer“ ausgebildet, um der Entwicklung Rechnung zu tragen und den Bereich des IKS auch Weiterbildungstechnisch zu verstärken.

2. **Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung:** Welche Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung (zB Internes Hinweisgebersystem) wurden 2020 (2019) gesetzt? Wie hoch waren die Investitionen?

CA Immo verfolgt bei jeglicher Form von Korruption ein „Null-Toleranz-Prinzip“. Wir sind uns natürlich des Risikos bewusst und beobachten aus diesem Grund korruptionsanfällige Themen in unseren Märkten und Projekten verstärkt. Darüber hinaus informieren wir unserer Mitarbeiter laufend über unser „Null-Toleranz-Prinzip“. Kritische Vorgänge werden von unserer Compliance-Abteilung beurteilt und/oder begleitet um das Risiko noch weiter zu reduzieren.

Im Hinblick auf dieses Null-Toleranz Prinzip hat sich CA Immo bereits 2018 entschieden, ein elektronisches Hinweisgebersystem zu implementieren, mit welchem sowohl Mitarbeiter als auch externe Personen auf einer anonymen Basis (in ihrer jeweiligen Muttersprache) mit der



Compliance-Abteilung kommunizieren können. Die Kosten für dieses System belaufen sich auf ca EUR 7.000 pro Jahr.

Als weitere Maßnahme setzt CA Immo auf einen proaktiven Zugang auf Mitarbeiter. Daher finden laufend Mitarbeiterschulungen und bilaterale Beratungsgespräche statt um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter sich des Risikos bewusst sind und damit eine erhöhte Aufmerksamkeit auf diese Themen legen.

Durch eine Förderung des Vertrauens in die Mitarbeiter der Compliance-Abteilung und Schaffung von Aufmerksamkeit soll darüber hinaus die Scheu von Mitarbeitern, allfällige Missstände anzusprechen, reduziert werden.

Durch eine interne und externe Evaluierung des Compliance Management systems und auch die laufende Berichterstattung an den Prüfungsausschuss ist darüber hinaus sichergestellt, dass die Entwicklung der Abteilung überwacht wird.

3. Aufsichtsrat & Vorstand: Wie hoch sind jeweils die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Im Geschäftsjahr 2020 (für 2019) gelangte eine Gesamtvergütung von 309 Tsd. € (zur Auszahlung. Die darin enthaltenen Sitzungsgelder beliefen sich insgesamt auf 84 Tsd. €. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2020 im Zusammenhang mit dem Aufsichtsrat Aufwendungen in Höhe von 78 Tsd. € erfasst. Hiervon entfallen rund 9 Tsd. € auf Barauslagen für Reisespesen und 52 Tsd. € auf sonstige Aufwendungen einschließlich Fortbildungs- und Lizenzkosten. An Rechts- und sonstigen Beratungskosten fielen 17 Tsd. € an. An Mitglieder des Aufsichtsrats wurden keine Honorare, insbesondere für Beratungs- und Vermittlungstätigkeiten, geleistet bzw. keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

Die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstandes, die einen Jahresanspruch übersteigen, betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 14,5 nicht konsumierte Urlaubstage.

4. Förderung junger Menschen

- Wieviele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2019, 2020)?
- Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung?
- Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Im Jahr 2020 beschäftigte CA Immo insgesamt 50 Studenten und 6 Praktikanten (2019 32 Studenten und 9 Praktikanten), wobei alle Praktikanten einer Vergütung erhielten. Das Durchschnittsalter betrug 2020 26 Jahre.



5. **Die Auswirkungen der verstärkten Evaluierung der unternehmerischen Sozialverantwortung (ESG).** Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2020 (externe Berater, Dienstleister usw)? Wieviele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen? Werden die UN-PRI eingehalten?

Die Kosten des ESG Reportings 2020 beliefen sich insgesamt auf Rd. 42.000,- € (davon 24.000,- €, Beratung im Zusammenhang mit der Erhebung der CO₂-Emissionen des Bestandsportfolios; rd. 18.000,- €, Beratung im Zshg. mit der Weiterentwicklung der ESG-Berichterstattung – u.a. Wesentlichkeitsanalyse, Evaluierung der Klimarisiken).

ESG ist bei CA Immo kein eigenständiger Bereich, sondern in viele Abteilungen integriert. Die Abteilung Unternehmenskommunikation und Sustainability ist für ESG Reporting im Bereich Umwelt und Soziales zuständig und koordiniert die konzernweite ESG-Strategieentwicklung und – Implementierung. In dieser Abteilung sind 2 Personen maßgeblich mit ESG Themen befasst.

6. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Research und Analysen
- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts (deutsch & englisch, getrennt)
- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“

Aufgrund der durch die Covid-19- Pandemie auferlegten Kontaktbeschränkungen fanden Konferenzen und Investorenmeetings in 2020 hauptsächlich virtuell statt. Neben Konferenzteilnahmen und Roadshows, organisiert durch u. a. Morgan Stanley, UBS, J.P. Morgan, Kempen, UniCredit, Deutsche Bank, Erste Group, Wood & Co und Raiffeisen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr zahlreiche Conference bzw. Video Calls sowie insgesamt mehr als 200 Investorenmeetings abgehalten.

Die Kosten für Research und Analysen beliefen sich auf ca. 100.000 € (dies beinhaltet u.a. das Equity Coverage von SRC Research, den Zugang zu Bloomberg, Research von Green Street Advisors und weiteres).

Die Gesamtkosten für den Geschäftsbericht inkl. Druck, Fotos, Lektorat, Agenturleistungen (Grafik) und Übersetzung lagen bei etwa € 65.000,- bei einer Auflage von 250 Stück (200 DE, 50 EN)



7. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,
- IT-Beratung/Digitalisierung,
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,
- Personalsuche, sonstige

Die Kosten für Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand betragen in 2020 rd. 9,18 Mio. €. Davon entfielen rund € 850.000,- auf IT bzw Technische Beratung sowie rund € 320.000,- auf Personalsuche sowie rd € 2,7mio für legal services.

8. Steuerzahlungen 2020 in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung).

Land/Country	Mieterlöse / rental income	Steuerzahlungen / Tax payments
AT	29,7 Mio. EUR	-1.680 TEUR
DE	78,3 Mio. EUR	-8.627 TEUR
HU	33,8 Mio. EUR	-1.144 TEUR
PL	30,6 Mio. EUR	-1.025 TEUR
RO	29,3 Mio. EUR	-712 TEUR
CZ	21,1 Mio. EUR	- 625 TEUR



In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Fragen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Charta der IVA-Schwerpunktfragen 2021 aufgenommen werden:

9. Das Thema Finanzbildung

- Sehen Sie von sich aus Möglichkeiten, zur Finanzbildung in Österreich beizutragen?



- Nehmen Sie bei der Ausgestaltung/Formulierung Ihrer Finanzinformationen auf die Finanzbildung Ihrer Share- und Stakeholder Rücksicht?

Wir bemühen uns um verständliche, ausführliche Finanzkommunikation, sowohl direkt gegenüber Investoren aber auch gegenüber der Presse. Kanäle hierzu sind unsere quartalsweise Berichterstattung, Pressearbeit, aber auch Auftritte unseres Vorstands bei Veranstaltungen wie der Gewinn Messe, die konkret für Privataktionäre eine Plattform zur financial literacy bietet.

Weiterhin arbeiten wir regelmäßig mit Universitäten, wie der IREBS in Regensburg im Rahmen von Workshops und Projekten zusammen.

10. **Start-ups:** Investieren Sie auch in Start-Ups bzw. gibt es ein Budget dafür?
Wenn ja, was versprechen Sie sich davon mittel- und langfristig?

Da das Unternehmensbild der CA Immo eine Investition in Immobilien und Immobilienunternehmen vorsieht, und diese nicht als „Start-Up“ im klassischen Sinn zu interpretieren sind, investiert CA Immo nicht in Start-Ups.